

Kehr ich einst zur Heimat wieder,  
Früh am Morgen, wenn die Sonn' aufgeht.  
Schau ich dann ins Tal hernieder,  
Wo vor einer Tür ein Mädchen steht.

*Refrain*

Da seufzt sie still, ja still und flüstert leise:  
Mein Schwabenland, mein Heimatland,  
So von Natur, Natur in alter Weise,  
Wir seh'n uns wieder, mein Schwabenland,  
Wir seh'n uns wieder am Neckarstrand.

In dem Schatten einer Eiche,  
Ja, da gab ich ihr den Abschiedskuss.  
Schatz, ich kann nicht bei dir bleiben,  
Weil, ja weil ich von dir scheiden muss.

Da seufzt sie still, . . . . .

Liebes Mädchen, lass das Weinen,  
Liebes Mädchen, lass das Weinen sein.  
Wenn die Rosen wieder blühen,  
Ja dann kehr ich wieder bei dir ein.

Da seufzt sie still, . . . . .

---

Schwer mit den Schätzen des Orients beladen  
Ziehet ein Schiffelein am Horizont dahin.  
Sitzten zwei Mäd'el am Ufer des Meeres,  
Flüstert die eine der andern leis ins Ohr:  
"Frag doch das Meer,  
Ob es Liebe kann scheiden,  
Frag doch das Meer,  
Ob es Treue brechen kann."

Schiffe sie fuhren und Schiffe sie kamen;  
Einst kam die Nachricht aus fernem, fremden Land.  
Aber es waren nur wenige Zeilen:  
Dass eine andre er auserkoren hat.  
"Frag doch das Meer,  
Ob es Liebe kann scheiden,  
Frag doch das Meer,  
Ob es Treue brechen kann."

---

Ich schnitt zwei dunkle Rosen  
zur schönen Sommerzeit,  
ich schnitt sie für mein Liebchen,  
o welche Seligkeit.

Ich stellt sie vor ihr Fenster,  
worin mein Liebchen wohnt,  
zum Dank für diese Gabe  
mit einem Kuss belohnt!

Liebchen komm mit, komm mit,  
verlass dein Elternhaus,  
zieh, zieh, zieh mit mir in die Freiheit hinaus!

Ein Jüngling mit lockigen Haaren  
wollt in die Fremde ziehn,  
vom Liebchen Abschied nehmen,  
das fällt ihm gar so schwer.  
Die Stunde hat geschlagen  
zum Auseinander gehn,  
wer weiß , ob wir im Leben,  
einander wieder sehn.

Liebchen komm mit ..... ..

Und als die Sonne sich senkt  
am fernen Horizont,  
die Vöglein sangen im Walde  
und helle schien der Mond.  
Da hörte ich leise flüstern  
vom Liebchen an sein Ohr,  
und aus der Ferne hört  
ich der Nachtigallen Chor!

Liebchen komm mit .....

---

Es scheint der Mond so hell auf dieser Welt  
zu meinem Mäd'el bin ich hinbestellt  
zu meinem Mäd'el! Junge Junge Junge,  
da muss ich gehn ja gehn  
vor ihrem Fensterlein da bleib ich stehn.

Wer steht da draußen und klopft an  
daß ich die ganze Nacht nicht schlafen kann  
Wer steht da drauß', Junge Junge Junge  
und klopft an, klopft an,  
Dass ich die ganze Nacht nicht schlafen kann

Den blanken Taler den schenk' ich dir  
wenn du mich schlafen läßt heut' Nacht bei Dir  
Nenn blanken Taler Junge Junge Junge,  
den schenk ich Dir, schenk ich Dir,

wenn Du mich schlafen läßt heute Nacht bei Dir.

Nimm deinen Taler, scher dich nach Haus,  
such dir zum schlafen eine andere aus.  
Nimm Deinen Taler, Junge Junge Junge,  
scher Dich nach Haus,  
Such Dir zum schlafen eine andre aus.

Du wirst noch weinen und traurig sein,  
wenn Du mich schlafen läßt, heut Nacht allein  
Du wirst noch weinen, Junge Junge Junge,  
und traurig sein,  
wenn Du mich schlafen läßt, heute Nacht allein.

---

Wir lagen vor **Madagaskar**  
Und hatten die Pest an Bord  
In den Kesseln, da faulte das Wasser  
Und täglich ging einer über Bord

Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi!  
Leb wohl, kleines Mädchel, leb wohl, leb wohl!  
Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt  
Dann sind die Matrosen so still, ja so still  
Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt  
Die er gerne einmal wiedersehen will

Wir lagen schon vierzehn Tage  
Kein Wind durch die Segeln uns pfiff  
Der Durst war die größte Plage  
Da liefen wir auf ein Riff

Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi!...

Der lange Hein war der erste  
Er soff von dem faulen Nass  
Die Pest gab ihm das Letzte  
Und wir ihm ein Seemannsgrab

Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi!...

Es gibt kein Bier auf Hawaii, es gibt kein Bier,  
drum fahr ich nicht nach Hawaii, drum bleib ich hier.  
Es ist so heiß auf Hawaii, kein kühler Fleck,  
und nur vom Hula-Hula geht der Durst nicht weg.

Meine Braut, die heißt Marianne,  
wir sind seit 12 Jahren verlobt,  
sie hätt mich so gern zum Manne,  
und hat schon mit Klage gedroht.  
Die Hochzeit wär längst schon gewesen,  
wenn die Hochzeitsreise nicht wär,  
denn sie will nach Hawaii,  
ja, sie will nach Hawaii,  
und das fällt mir so unsagbar schwer.

---

Junge  
die Welt ist schön  
hast du sie schon gesehn?  
Pack nur dein Ränzel  
denn jedem echten Jungen  
sollte fremder Wind mal  
umd die Nase wehn.

Junge  
die Welt ist schön  
Mutter wird dich verstehn  
sie weiß  
es kommt der Tag  
und es wird dich wieder  
nach Hause ziehn.

Welcher Junge  
träumt nicht  
davon  
in New York zu sein  
oder auf Hawaii oder in Shanghai.  
Mädels gibt es überall  
doch nirgends auf der Welt  
kann es wie zu Hause sein.

---

## Rot und weiß sind unsre Farben

Brüder laßt die Bundesfahnen durch die Lüfte wehn, hipp,  
hipp, hurra  
Rot und weiß sind unsre Farben die vor an uns wehn, hipp,  
hipp, hurra  
Darum auf, ihr Fußballspieler haltet euer Wort,  
haltet den SV in Ehren daß er blühe fort,  
haltet den SV in Ehren daß er blühe fort

Unser Torwart auf der Lauer hält die Bälle fest, (er läßt sie  
rein);  
Die Verteidiger wie ne Mauer, schlagen Kräftig rein (ja auf das  
Bein).  
Und die schlauen Helfershelfer schieben Bälle vor,  
daß die kleinen, flinken Stürmer schießen Tor auf Tor,  
daß die kleinen, flinken Stürmer schießen Tor auf Tor

Haben wir ein Spiel verloren ist ja gar nicht, ja gar nicht  
schlimm.  
Müssen wir halt mehr trainieren dass wir nächstes mal  
gewinn'n, mal gewinn'n.  
deshalb bleibt euch treu verbunden, Freunde müsst ihr sein,  
setzet eure ganze Kraft für unsern SV ein,  
setzet eure ganze Kraft für unsern SV ein

Dieses Liedlein war gesungen in einer lauen Sommernacht,  
eine Schar rot-weißer Jungen haben es sich selbst erdacht.  
Darum auf, ihr Fussballspieler haltet euer Wort,  
haltet den SV in Ehren, daß er blühe fort,  
haltet den SV in Ehren, daß er blühe fort.

## Wenn rot und weiß

1. Wenn rot und weiß nach auswärts ziehn,  
nach auswärts ziehn,  
beginnt ein lustig Fußball spielen  
mit frohem Mut ziehn wir dahin, ziehn wir dahin  
der Feind soll unsere Stärke spüren

### Refrain:

Viel Blumen, die am Wege stehn, ja stehn,  
wenn rot und weiß nach auswärts ziehn.

2. Der Torwart schreitet stolz voran;  
er schaut auf seine kühne Mannschaft,  
die niemals mehr verlieren kann,  
drum fordern wir auch jede Mannschaft,  
und kriegen wir ne Packung mit nach Haus,  
ihr kriegt sie wieder, verlasst euch drauf.

### Refrain:

Viel Blumen, die am Wege stehn, ja stehn,  
wenn rot und weiß nach auswärts ziehn.

3. Am Heimweg steht ein kleines Haus,  
in den Scheiben spiegelt sich der Morgen,  
da schaut ein schönes Mädchen raus,  
ihr Herz ist voller Leid und Sorgen,  
Vollmaringen Jungs reich euch die Hand  
Wir sehn uns wieder am Nagoldstrand

### Refrain:

Viel Blumen, die am Wege stehn, ja stehn,  
wenn rot und weiß nach auswärts ziehn.

## Der Fischer Florian „Historische Volkslied“

Zur Melodie von „Uf der schwäbische Eisenbahn“

In den heißen Tropenzonen  
wo die nackten Weiber wohnen  
fährt der Fischer Florian  
übers Meer mit seinem Kahn  
*Trula, trula, trulla la.....*  
fährt der Fischer Florian  
übers Meer mit seinem Kahn

Kaum erblickt er eine Insel  
juckt ihn schon sein geiler Pinsel  
und er stößt mit voller Wucht  
seinen Kahn in eine Bucht

*Trula, trula, trulla la.....*  
und er stößt mit voller Wucht  
seinen Kahn in eine Bucht

Angekommen an dem Strande  
Überfiel ihn eine Bande  
die den armen Florian  
gleich bei seinem Pinsel nahm  
*Trula, trula, trulla la.....*  
die den armen Florian  
gleich bei seinem Pinsel nahm

Fufzig Weiber sollt er ficken  
doch das hat so seine Tücken  
den bei Nummer fünfundzwanzig  
wurde ihm der Pinsel franzing  
*Trula, trula, trulla la.....*  
den bei Nummer fünfundzwanzig  
wurde ihm der Pinsel franzing

Fünfundzwanzig Weiber noch  
kratzten sich an ihrem Loch  
und die letzte von dem Pack  
stolpert über seinen Sack  
*Trula, trula, trulla la.....*  
Und die letzte von dem Pack  
stolpert über seinen Sack

## Wer hat uns das Spiel heut verloren ?

1. Wer hat uns das Spiel heut verloren, verloren?  
Ja unser Torwart der sau dumme Dackel  
der hat uns das Spiel heut verloren, verloren.  
2. Wer hat uns das Spiel heut verloren?  
Ja unsre Verteidiger die Torwartsbeleidiger  
die haben uns das Spiel heut verloren, verloren.  
3. Wer hat uns das Spiel heut verloren?  
Ja unsre 3 Läufer die ewigen Säufer  
die haben uns das Spiel heut verloren, verloren.  
4. Wer hat uns das Spiel heut verloren?  
Ja unsere Stürmer, die kriechen wie Würmer  
die haben uns das Spiel heut verloren, verloren.  
5. Wer hat uns das Spiel heut verloren?  
Ja unser Schiedsrichter der sau dumme Richter  
der haben uns das Spiel heut verloren, verloren.  
6. Wer hat uns das Spiel heut verloren?  
Ja unsre Zuschauer, die sau dummen Bauern  
die haben uns das Spiel heut verloren, verloren.